



Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

Pressesprecher:	Uwe Baumgart
Anschrift:	Gerikestraße 104 39340 Haldensleben
Telefon:	+49 3904 7240-1204
Telefax:	+49 3904 7240-1270
E-Mail	pressestelle@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 106

Datum: 17. Oktober 2008

Schere des Landrates am 14. November im Einsatz / Webel gibt Ortslage Uthmöden wieder für den Fahrzeugverkehr frei

Per traditionellem Scherenschnitt gibt Landrat Thomas Webel am 14. November 2008 um 10:00 Uhr offiziell den zweiten Bauabschnitt im Verlauf der Kreisstraße mit der Nummer 1106, in der Ortslage Uthmöden, wieder für den Fahrzeugverkehr frei. Der Treffpunkt für die Teilnehmer an der Straßeneinweihung und für gern gesehene Einwohner ist in der Ortsmitte am Beginn der Baumaßnahme.

Mit Abschluss der Maßnahme nach nur gut vier Monaten Bauzeit unter Regie des Eigenbetriebes Straßenbau und -unterhaltung, Webel hatte am 3. Juli mit einem Baggerlöffelaushub den Startschuss gegeben, ist die Ortslage des Haldensleber Ortsteils Uthmöden nun durchgängig saniert. Die Arbeiten im südöstlichen Abschnitt gehören schon etwas länger der Vergangenheit an. 1999 hatten der Abwasserzweckverband „Untere Ohre“ und die Stadt Haldensleben die Schmutzwasserleitungen und die Gehwege erneuert.

Als Auftragnehmer für den 625 m umfassenden Straßensanierungsabschnitt zeichnet die STRABAG AG mit Sitz in Solpke im Altmarkkreis Salzwedel zuständig. Die Planung und Bauüberwachung lag auf dem Tisch des Bauplanungs- und Ingenieurbüros Ritter-Schaub-Wilke GmbH Haldensleben.

Im vorhandenen Fahrbahnbereich wurde eine bituminöse Deckschicht aufgebracht, beidseitig werden Straße und Gehwege durch Hochborde abgegrenzt.

Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich einschließlich einer 75-prozentigen Bundesförderung aus dem Entflechtungsgesetz auf 700.000 Euro.

Der Landkreis Börde verfolgt seit 1995 das ehrgeizige Ziel, die Kreisstraße 1106 auf seiner gesamten Länge zwischen dem Haldensleber Ortsteil Wedringen über Neuenhofe, Haldensleben, Satuelle, Uthmöden und Klüden bis zur Salzwedler Kreisgrenze durchgängig auf rund 24,7 km Länge bis 2011 zu sanieren.

Der Abschnitt von Wedringen bis zum Abzweig Dorst, bis auf die Wedringer Ohrebrücke ist mit der Freigabe des zweiten Bauabschnittes der Ortslage Uthmöden nun vollständig fertiggestellt. Die verbleibenden rund 4 km bis zur Kreisgrenze zum nördlich gelegenen Altmarkkreis Salzwedel werden in absehbarer Zeit in Angriff genommen.